

IVHinfo

09 bis 12

2008

Die Mitgliederinformation der Initiative Völklinger Hütte e. V.

Da fehlt doch noch was !!

Ein Kommentar von
Peter Braun

Denn es kann doch nicht sein, daß Wahrnehmung nur noch dann funktioniert, wenn es um Selbstdarstellung geht. Und doch müssen die ehrenamtlich engagierten Mitglieder der Initiative Völklinger Hütte e.V. genau diesen Eindruck gewinnen; sie erleben und lesen, dass Ihre Arbeit und Ihr Wissen offenbar nur dann geschätzt und wertvoll ist, wenn es den „richtigen Herren“ dient; ja vielmehr noch, scheinen vorher weder Vergangenheit, Wahrheit, Inhalte noch sie Selbst existent. Alles dies scheint Machtspielen und der Opportunität preisgegeben und anheim zu fallen. Und Vermarktung und Proporz bestimmen die Szene. Die Hütte verkommt zur Kulisse. Nach dem Sinn ihres Erhalts wird schon längst nicht mehr gefragt, ebenso wenig nach dem geistigen Anspruch eines Weltkulturerbe! Da fehlt doch noch was!

Wohlverdienter Ruhestand..!?

Wie sieht die Zukunft des Vereins aus? Ist schon alles getan?



Nach getaner Arbeit..., nochmal ein Blick der 'Meister' auf ihr Werk! Endlich alles getan!?

So oder so ähnlich fühlt man sich nach getaner Arbeit ! Müde aber zufrieden! Müde, weil viel Arbeit zurückliegt; zufrieden, weil ein Ergebnis erreicht wurde und man es sehen kann, weil jeder dies bewundert, weil es stolz

macht, und das Resultat ein Stück Selbstverwirklichung verkörpert. Und so ist es auch mit der 'Alten Hütte Völklingen', mit den Initiatoren und der Initiative als Verein gleichermaßen. Die 'Kämpferinnen und Kämpfer'



Initiative Völklinger Hütte e. V.
Torhaus 1/Im Hochofenbüro
66333 Völklingen

Telefon/Fax
E-mail

06898-295975
info@ivhev.de

Fortsetzung von Seite 1

Wohlverdienter Ruhestand..!?

sind zudem in die Jahre gekommen; viele von ihnen waren am letzten Arbeitstag der Hütte bereits im Ruhestand oder wurden bei Betriebsschließung Bestandteil eines Sozialplans. Strategien, die alte Eisenhütte betreffend kamen zu spät; Kapitalinteressen wurde Vorrang eingeräumt vor den Aufgaben der Fürsorgepflicht für die Mitarbeiter und ihre Arbeit. Und die 'Ruheständler' erkannten, dass es mangelnde Initiative gewesen war, die die Hütte ihrem Schicksal zugeführt hatte. Und Sie erkannten nun auch, dass nichts bleiben würde von der Zeit ihrer jungen Jahre, ihrer Jugend, ihrer vitalsten

Schaffenskraft, wenn die Hütte nicht irgendwie erhalten bliebe. Sie wollten nicht stehen bleiben. Sie ergriffen Initiative!! Und dieser Geist ist lebendig und fordert auf aufmerksam zu sein, hinzuschauen, zu erkennen, zu bedenken und damit zu lernen. Dieser Geist trägt den Verein und ist gleichzeitig sein Programm; ohne diesen Geist gäbe es den Verein nicht! Und die Hütte, die gäbe es nicht mehr! So aber lernen wir, erkennen und sind Vorbild. Der Verein und die Mitglieder leben diesen Anspruch. Sie machen ernst, in Taten und nicht in Worten! Die 'Alte Hütte' ist Beleg dafür; aber auch viele

andere Projekte verkörpern diesen vorbildlichen und uneigennütigen Einsatz. Der Verein zeigt, dass 'Bewahren' so ein Beitrag zur geistigen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung ist. Grenzen von Alt oder Neu, Vergangenheit oder Zukunft, Jung oder Alt zerfließen ineinander, ergänzen sich oder bedingen einander. Nichts ist denkbar ohne das jeweils Andere. Und alles zusammen ergibt erst Zukunft. Diesen Weg zu gehen war und ist das Ziel des Vereins; und auf diesem Wege fortzuschreiten bedarf ständiger Initiative, neuer Kräfte, Ideen, Offenheit von Jung und Alt und einen lebendigen Austausch! Das ist der Geist des Weltkulturerbe. Er kennt keinen Ruhestand. Und er lebt über die Generationen fort. M.G/B.H.

Kurz und bündig

Viel Arbeit für den neuen Vorstand Die meisten 'Neuen' sind alt-bekannt !!

Am 14. September 2008 ist **Tag des offenen Denkmals'** Die AG 58 wird dabei Ihren Abschlussbericht offiziell der Öffentlichkeit präsentieren. Das diesjährige **Martinsessen** findet am 14. November statt. Hierzu erfolgt nochmals eine gesonderte Einladung durch den Vorstand des Vereins.

Ein Besuch des Stahlwerk Völklingen der Saarstahl AG ist für den Dezember geplant. Der Vorstand informiert.

Das Archiv unseres Freundes und verstorbenen Vereinsmitglieds der ersten Stunde, W. Christmann, ist der 'Initiative' nun von der Familie zur weiteren Auswertung übergeben worden RED:

Die Jahreshauptversammlung der 'Initiative Völklinger Hütte e.V.' fand am 28. März wie gewohnt im Hochofenbüro statt. Nach Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wenig Überraschung brachte das Ergebnis: Die Herren Dr. Peter Braun und Dipl. Ing. Thomas Klassen wurden in Ihren bisherigen Ämtern bestätigt (1./ 2. Vorsitzender). Herr Manfred Munkelt übernimmt von Barbara Peifer das Amt des Schatzmeisters, die aus Zeitgründen ausscheidet; Frau Peifer verbleibt aber als Beisitzerin weiterhin im Vorstand. Als weitere Beisitzer wurden gewählt/bestätigt

die Herren, Dr. Norbert Heckmann und Joachim Neder. Schriftführerin ist weiterhin Frau Renate Hasedenz. In der anschließenden Diskussion wurde von den Mitgliedern vielfach beklagt, daß man sich nur unzureichend oder gar schlecht über die laufende Arbeit des Vereins und seiner Arbeitskreise informiert fühlt. Beklagt wird auch das Fehlen gemeinsamer Aktivitäten die geeignet sind, das Gefühl der Zusammenhörigkeit zu stärken. Der Vorstand will die inhaltliche Arbeit fortführen und einen zusätzlichen Schwerpunkt auf Information und bessere Einbindung der Mitglieder in den Verein setzen. P.B.

Vereinsbüro jetzt ganztägig besetzt

Längst gibt es die Forderung, der Verein möge zentral und persönlich erreichbar sein; und genau das ist seit kurzem der Fall! Und mit Bruno Honnef wartet im Büro am Hochofen zukünftig viel Erfahrung und Kompetenz auf Sie. Mit seinem Engagement will der „Völklinger Bub“ dazu beitragen, Erfolge des Vereins zu sichern und weiter auszubauen! So sieht er die Chance, über die Vereinsarbeit Impulse für kulturelle, geistige und menschliche Entwicklung zu geben und, so sagt er, „...die Zukunft braucht immerzu Initiativen und mehr solcher Vereine!“ Das Büro ist besetzt: Montag bis Freitag, 9-16 Uhr

RED

Thomas Klassen:

“Die Mitglieder besser und schneller informieren!”

Die Information der Vereinsmitglieder zu verbessern, war eine der Hauptforderung in der letzten Mitgliederversammlung am 28. März des Jahres. Diese Forderung steht damit ganz im Einklang mit den bestehenden Leitlinien. Leider fanden sich in der Folge keine Mitglieder, die sich in den dafür vorgesehenen Arbeitsgruppen (Information / Internet) engagieren wollten. Doch wir haben uns angestrengt und mit Herrn Bruno Honnef einen aus-

Der Verein macht ernst mit “Neue Leitlinien”

Initiative für mehr Zukunft heißt der Weg

Man mag es kaum glauben! Es liegt bereits vier Jahre zurück, dass der Verein sich neue Leitlinien gegeben hat. Damals, nach den geschlagenen “Schlachten” der vorausgegangenen Jahre stand fest: die Hütte bleibt erhalten und weltweite Anerkennung wurde ihr als Weltkulturerbe durch die UNESCO entgegengebracht. In der Weltkulturerbe GmbH waren funktionierende Strukturen erkennbar und Sanierungsprogramme trugen erste Früchte. Und der Verein, der seinen Impuls zur Gründung mit der Aufgabe für den Erhalt der Hütte einzutreten erhalten hatte, hatte er damit ausgedient? Weit gefehlt!

Mit Rettung der Hütte hat auch der Verein entgültig seinen Platz gefunden. Zu vermitteln wie Zukunft aussehen kann, darin lag die Erfolgsformel für ihren Erhalt. Und das ist die beste Empfehlung für diesen Verein! Und dieses Erfolgsmodell dient dem Verein bis heute als Richtschnur seines Handelns. Als Vereinsphilosophie ist sie in den Leitlinien von 2004 verankert. In Bewahren und Bewahrtem Bewährtes und die Wahrheit zu erkennen - ob gut oder schlecht - ist auch Teil sinnvoller Arbeit. Dies ist kein Selbstzweck und auch keine Sentimentalität, sondern wesentliche Grundlage zur Sicherung unserer Zukunft, sei es in technischer, sozialer, ökologischer oder wirtschaftlicher Hinsicht. Hier will sich der Verein einem breiteren Publikum präsentieren und sich auch mehr als bisher an gesellschaftlich relevanten Diskussionen beteiligen. Der Verein will sich zudem verstärkt darum bemühen, auch die jüngere Generationen für seine Arbeit zu gewinnen. Derzeit wird an einer funktionierenden Plattform hierfür gearbeitet. Das “Kompetenz-Center” der Initiative hat dafür Schul- und Studienprojekte, Wettbewerbe und Workshops im Auge.

B.H.

IVHinfo : Ihre Meinung ist uns wichtig ! - Fragen zum Verein...

**Welche Fragen bewegen Sie?
Worüber wird diskutiert?
Welche Themen sollten hierher?
Ihre Verbesserungsvorschläge?
Wollen Sie mitarbeiten?**

Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Anregungen, Wünsche und Ihre Verbesserungsvorschläge! Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an!

Redaktionsteam **IVHinfo**
Bruno Honnef, Torhaus 1,
66333 Völklingen
Tel: 06898 - 295275; E-Mail:
praxisLine@googlemail.com

Besuch von 'Kotatsu' TV Media service

Japaner wollen von der Arbeit des Vereins lernen !

Es liegt noch nicht allzu lange zurück dass ein Denkmal in Wanken geriet. 'Made in Germany' schien über Nacht an Qualität verloren zu haben; und plötzlich hieß es sogar, wir müssten von Japan und seiner Wirtschaft lernen. Lernen mussten wir damals, dass nur gut ist wer sich für deutsche Wertarbeit entscheidet; erkennen müssen wir, dass die Wirtschaft selbst sich nicht daran halten muss, im Ausland produziert oder dort Ihre Arbeitskräfte rekrutiert. Liegt also anderswo die Zukunft und der Erfolg? Kotatsu, eine deutsch-japanische TV-Produktionsgesellschaft versorgt den Japanischen Fernsehzuschauer mit Beiträgen aus Europa zu den Themen Geschichte,



Produzentin S. Nomura und Regisseur M. Nagashima bei der Sichtung von Archivmaterial mit P. Braun und B. Honnef (oben)
Außenaufnahmen mit M. Goergen, der als Zeitzeuge Rede und Antwort stand (unten)



Umweltschutz, Ernährung, Architektur und Kultur und weiß: "Japan lernt aus dem Umgang anderer Kulturen mit Ihrer Geschichte für die eigene Zukunft. Das Interesse ist riesengroß, denn Europa ist Kontinent der industriellen Revolution!" Und weil die Initiative Völklinger Hütte e.V. mit einem stattlichen Archiv aufwarten kann, war für die Produzenten der Verein als Gesprächspartner erste Wahl. Denn, so der Regisseur: "Für Japaner sind die Geschichten hinter der Geschichte das, wovon wir wirklich lernen; Vorbilder sind Basis unserer Tradition und unser Entwicklung!" Und das sagt er nicht ohne Stolz! Laufen wird die Produktion in TV und Internet. BH

Am Zug..., Die Arbeitsgruppen im Verein und Ihre Arbeit

"Zug um Zug" Arbeitsgruppe 58 setzt Erfolgsgeschichte fort!!

Vorstellen muss man diese Arbeitsgruppe den Vereinsmitgliedern eigentlich nicht mehr! Und deshalb beginnen wir die Berichtsreihe um die Arbeitsgruppen im Verein in diesem Fall mit dem zuletzt vorgelegten Arbeits- und Abschlussbericht des wohl spektakulärsten Projekts des Arbeitskreises 58. 'Zug um Zug', so auch der Name des Projekts, wurde die Werkseisenbahn im Bereich der Roh-eisenerzeugung vom Arbeitskreis restauriert. Doch zuvor mussten verlorengegangene Fahrzeuge und Loks wiedergefunden werden, Kontakte geknüpft, Gespräche geführt und Vereinbarungen getroffen werden. Und vor allem, das ganze Projekt bedurfte

gewaltiger finanzieller Anstrengungen und Mittel, viel Zeit und Geduld, hoher Motivation aller Beteiligten, Technik und Know-How sowie erheblicher Sach- und Dienstleistung, die längst nicht nur durch den Verein erbracht werden konnten. So war neben hohem Finanzbedarf viel Eigenleistung vonnöten. 2006 war das Meiste geschafft. 2000 Stunden harter Arbeit lag hinter den Mitgliedern der AG 58.

Bild (v.l.n.r.)

Unsere Fachleute der AG 58 vor der Lok 21

Mit jedem Tag erwarb sich der Arbeitskreis mehr und mehr Achtung - innerhalb und außerhalb des Vereins - angesichts des unermüthlichen Einsatzes seiner Protagonisten! Dieser Einsatz fand auch viel Anerkennung bei Unternehmern, privaten wie



Hans Mörsdorf, Wilfried Huber, Kurt Müller, Detlef Thieser, Josef Sängner, Peter Dörr, Dieter Müller, Manfred Gierden, Eberhard Pfeiffer, Roman Hauch, Peter Fixemer * 1935 † 2001

Aus der Arbeitsgruppe ...mit viel Zug

öffentlichen Einrichtungen sowie der Bevölkerung! Nur so ist das hohe Spendenaufkommen und die tatkräftige Unterstützung zu verstehen. Ob MGS GmbH, Saartoto, ob Dillinger Hütte, die Firmen Schindler, Born GmbH & Co, Szymanski GmbH und W. Mayer Transporte GmbH aus Zweibrücken, sie alle waren schnell bereit mit zu helfen. Ebenso wie die Stadt Völklingen, die Sparkasse SB und die Energiestiftung VK. Aber auch private Zuwendungen erreichten uns, wie die von Monika Wigand und Charlotte Kunz. Und nicht zu vergessen die Unterstützung befreundeter Vereine, vom Eisenbahnclub Losheim über GbQ Völklingen bis Kulturkreis Elzer Bürgerhaus e.V.

Auch geht besonderer Dank an die Uni Kaiserslautern und die Freunde der Saarstahl AG



Wiedergefunden und zurückgeholt! die 'Kernstücke der Restaurierung'; die Loks der Hütte

Und alles hatte im Jahr 1996 begonnen mit dem Bemühen, die von Arbed - Saarstahl im Jahr 1982 verschenkte Dampflok 46 zurückzuholen, die einst den Roheisenzug angeführt hatte. Und so wurde zunächst dem damaligen Eigentümer, der Uni Kaiserslautern, ein Tausch vorgeschlagen; die Folge: ein Dominoeffekt mit im Ergebnis vier Zügen, die heute für das einst so lebendige Treiben der 'Alten Hütte' stehen. Doch vor Restaurierung und Zug-Zusammenstellung waren Recherchen erforderlich, die Fragen der Aufgabe, der Funktion, des Einsatzes und der Authentizität beantworten sollten. All diese Aufgaben hat die AG 58 in vorbildlicher Weise gemeistert. Besucher und Fachleute sind begeistert vom Ergebnis und ihrer Präsentation. B.H.

In eigener Sache...

Unser Redaktionsteam und seine Ideen...! - Helfen Sie mit

"Zu Recht wird von unseren Mitgliedern das Fehlen eines regelmäßig erscheinenden internen Vereinsorgans beanstandet...", so Peter Braun zur Neuauflage der **IVHinfo**; und weiter: "... die **IVHinfo** soll in Zukunft vor allem das Informationsorgan von Mitgliedern für Mitglieder sein!" Richtig ist aber auch, dass den Mitgliedern - im Zuge der sich wandelnden Aufgaben des Vereins - Hilfestellung und Perspektive gegeben werden muss. Erste Möglichkeiten will das neu gebildete Redaktionsteam bereits mit dieser Ausgabe aufzeigen und umsetzen! So werden die Beiträge in Rubriken zusammengefasst. Rubriken und Beiträge werden gemäß Ihrer

Aktualität, ihrer Brisanz und dem Interesse des Vereins und der Öffentlichkeit geordnet. Das Redaktionsteam sieht sich dabei lediglich als der Kreis derer, die das Aufkommen der Themen registrieren, die Intensität und das Interesse von Öffentlichkeit und Leserschaft einordnet und den Verlauf von Diskussionen verfolgt. Vereinsinternen Themen kommt dabei die grösste Bedeutung zu; doch zukünftig will man den Blick stärker auch nach Außen richten um Bedürfnisse und Strömungen schneller in Angebote und Aktivitäten umsetzen zu können! Einig ist man sich im neuen Team auch darin, dass die Impulse aus dem Mitgliederkreis mehr

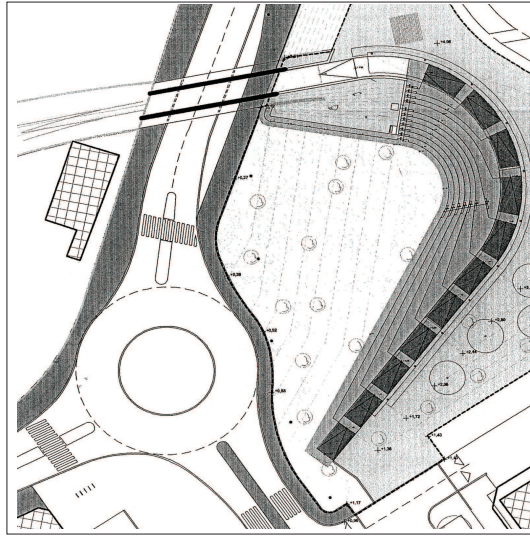
Beachtung finden müssen. Deshalb der Aufruf an alle Mitglieder, das Vereinsleben kritisch und konstruktiv mit zu gestalten und sich zu Wort zu melden! Deshalb ist auch eine Rubrik 'Leserbriefe' vorgesehen; aber auch ein Feuilleton mit Geschichten, Lyrik, Literatur und Portraits für Nachdenkliches und Lustiges, ebenso wie 'gezeichnete Erlebnisse' als Anmerkung, als Kritik, Anregung oder einfach nur zum Schmunzeln. Ob Themen aus Umwelt, Gesundheit Forschung und Gesellschaft aufgearbeitet werden, bleibt der weiteren Resonanz überlassen; zuerst soll der Neustart gelingen, dann sehen wir weiter! Helfen Sie mit!

RED

Der Völklinger Platz nimmt Form an

Erschliessung für das Weltkulturerbe vor Fertigstellung

Viel ist bereits berichtet worden über diesen Platz, den 'Vorhof' der 'Alten Hütte' mit Zugang zum Weltkulturerbe. Und eins vorweg, es ist gut und richtig, wie und dass sich die Stadt durch diesen Platz mit dem Weltkulturerbe der Hütte verbindet. Erkennbar und folgerichtig erscheint dem Autor auch der Plan des Architekten Jo Coenen. Hingegen bleiben Fragen betreffs des spürbaren Platzmangels und der Unmittelbarkeit zum fließenden Verkehr, zudem an einem Verkehrsknotenpunkt. Diese offenen Fragen scheinen schwerer zu wiegen



als die sicher teuren Beton-Einzelanfertigungen der Aufgang- und Sitzstufen um das Atrium. So scheinen hier auch starre Verhandlungspositionen zwischen Globus und Stadt in Stein gegossen! B.H.

Personalien

Praktikum beendet

Jannik Weisdorfer hat am 31. Juli sein Praktikum bei der Initiative beendet. Alle, die Gelegenheit hatten ihn kennen zu lernen, werden den sympathischen jungen Mann sicher in bester Erinnerung behalten.

Neuer Mitarbeiter

Wer zuletzt in unserem Büro am Hochofen vorbeigeschaut hat, wird ihm bereits begegnet sein. Unser Mitglied Bruno Honnef ist seit 01. Mai im Verein beschäftigt. Möglich wurde dies mit Hilfe der 'Arbeit u. Kultur Saarland GmbH'. Zuständig ist Bruno Honnef für Kommunikation, Presse & PR sowie Projekte der Vereinsentwicklung und Mitgliederbetreuung. RED.

'Auf Schicht...' stark nachgefragt

"Initiative" wird als Herausgeber immer bekannter

"Der hüttengeschichtliche Rundweg" war eine der ersten vielbeachteten Veröffentlichungen im Rahmen einer ganzen Schriftenreihe, die die 'Initiative' bisher im Selbstverlag herausbrachte. An diesem Erfolg bis heute nachhaltig beteiligt ist die Broschüre "Auf Schicht und daheim". Sie ist den Besuchern des Weltkulturerbe ein lieber Begleiter auf ihrem Weg durch die Hütte und bei dem Versuch, sich ein Bild vom Alltagsleben der Menschen und dem Hüttenbetrieb zu machen. Die rege Nachfrage nach solch authentischen Berichten war es auch, die den Verein veranlasst hat, seinem interessierten Publikum weitere Werke anzubieten.

Was ist eigentlich 'Initiative'?

Als Initiative bezeichnet man den Anstoß oder den ersten Schritt zu einer Handlung. Weiter gefasst wird der Begriff auch benutzt, um die Fähigkeit einer Person oder Gruppe zu bezeichnen, aus eigenem Antrieb zu handeln, Entscheidungen zu fällen oder Unternehmensgeist an den Tag zu legen!

Gewusst?

...dass Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaft, GmbH Genossenschaften, KGaA) rechtlich auf dem Verein aufbauen? Sie haben die gleichen Organe, Mitgliedschaften, Rechte und Funktionen und sind rechtsfähig!

Mit der Dokumentation "Die Völklinger Hütte", erschienen 2006 in der Reihe "Arbeitswelten" des Sutton-Verlages, entschloss sich der Verein die Zusammenarbeit mit einem externen Verlag zu suchen; so konnte das Verlagsrisiko gesenkt und die für den Verkauf und den Vertrieb benötigten Kapazitäten eingespart werden. Alle Veröffentlichungen überzeugen durch gute und fundierte Recherchearbeit, sorgfältig ausgewähltes und teils bisher unveröffentlichtes Bildmaterial sowie hohe Qualität. Publikum und Verlag schätzen dies gleichermaßen. Der zuletzt aufgelegte Bildband soll bald in dritter Auflage erscheinen B.H.